

Schüler paddeln auf Plastikmüll

Mit einem Stand-up-Paddling-Board aus gesammeltem Plastikmüll machte die Audi-Stiftung für Umwelt am Aktionstag „Unser Neckar – von der Quelle bis zur Mündung“ auf die Verschmutzung von Gewässern aufmerksam. Schüler ließen das Board am Sonntag auf dem Gelände der Bundesgartenschau in Heilbronn erstmals zu Wasser. Unterstützt wird die Aktion vom baden-württembergischen Umweltministerium und dem Regionalverband Heilbronn-Franken.

Schüler des Heilbronner Elly-Heuss-Knapp Gymnasiums haben Plastikmüll aus dem Neckar gesammelt. Daraus hat der Snow- und Longboard-Hersteller Pogo aus Löwenstein ein Stand-up-Paddling-Board (SUP-Board) hergestellt. Die Finanzierung für das Projekt wurde von Audi mit getragen. Den restlichen Großteil finanzierte die Audi-Stiftung für Umwelt selbst. Das entstandene SUP-Board soll im nächsten Sommer regelmäßig zum Einsatz kommen. Absprachen für die konkrete Nutzung laufen derzeit an. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Eine Schülerin des Elly-Heuss-Knapp Gymnasiums testet ein von Audi entwickeltes Stand-Up-Paddel-Board aus recycletem Kunststoff.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi



Dr. Rüdiger Recknagel (2.v.r.), Geschäftsführer der Audi-Stiftung für Umwelt, und Audi-Werkleiter Helmut Stettner (4.v.l.) stellen zusammen mit dem baden-württembergischen Umweltminister Franz Untersteller (Mitte) sowie Vertretern des Regionalverbands ein SUP-Board vor, das aus gesammeltem Plastikmüll gebaut wurde.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Audi